

Masterplan Stadt und Region Hannover | 100 % für den Klimaschutz

Berichte aus den Sitzungen der Strategiegruppen
Stand: 15. August 2013

Strategiegruppen – Termine

Rot: Termin hat stattgefunden – schwarz: bevorstehend – grün: neu festgelegt

	Sept 12	Nov 12	Jan 13	Mrz/Apr 13	Mai /Juni 13	Aug 13	Okt/Nov 13
	1. Treffen	2. Treffen	3. Treffen	4. Treffen	5. Treffen	6. Treffen	7. Treffen
SG Gebäudeeffizienz (Pfk), DI 14:00 - 17:30 Uhr	04.09.2012	13.11.2012	15.01.2013	12.03.2013	14.05.2013	20.08.2013	29.10.2013
SG Szenarien, DI 14:00 - 17:30 Uhr	11.09.2012	06.11.2012	27.11.2012		07.05.2013	13.08.2013	22.10.2013
SG Energieversorgung, DO 14:00 - 17:30 Uhr	13.09.2012	08.11.2012	17.01.2013	07.03.2013	16.05.2013	15.08.2013	24.10.2013
SG Reg. Wirtschaftskreisläufe, DO 14:00 - 17:30 Uhr	20.09.2012	15.11.2012	24.01.2013	14.03.2013	23.05.2013	22.08.2013	31.10.2013
SG Klimaneutraler Alltag, DO 17:00 – 20:00 Uhr	27.09.2012	22.11.2012	10.01.2013	11.04.2013	30.05.2013	29.08.2013	07.11.2013
SG Wirtschaft, 14:00 - 17:30 Uhr		21.11.2012	22.01.2013	17.04.2013	05.06.2013	21.08.2013	x
				1. Treffen	2. Treffen	3. Treffen	4. Treffen
SG Raum und Mobilität, DI 14:00 – 17:30 Uhr				28.05.2013	11.06.2013	27.08.2013	01.10.2013

SG Gebäudeenergieeffizienz: letzte Sitzung am 14.05.2013

Fortsetzung Diskussion Sozialverträglichkeit

- Alle müssen Zugeständnisse machen – sozialverträglich, „wenn es allen gleich weh tut“
- Notwendigkeit der Prioritätensetzung: Klimaschutz ist wichtig, andernfalls entziehen Menschen sich die eigene Lebensgrundlage
- Probleme der Wohnungswirtschaft nicht zu sehr mit Klimaschutz verbinden
→ Gefahr der Alibifunktion von Klimaschutz:
 - Sanieren = soziale Aufgabe (unabhängig von Klimaschutz)
 - Klimaschutz ist gesamtpolitische Aufgabe
 - Sozialverträglichkeit ist zielgruppenabhängig
- Frage nach Wohnkomfort - Gestaltungsansprüche
- Staat muss Sanierungsmaßnahmen unterstützen; Rahmenbedingungen schaffen: 1/3 Staat; 1/3 Wohnungswirtschaft; 1/3 Mieter
- Wohnen als Grundbedürfnis

Gruppenarbeit „Gebäude“ und „Quartiere“: notwendige Rahmenbedingungen

- Förderung: Kontinuität, unkomplizierte Abwicklung
- Grundsteuerentlastung für energiesparende Gebäude
- Bindende, politische, langfristige Beschlüsse zum Klimaschutz
- Planungssicherheit EnEV 2020

SG Regionale Wirtschaftskreisläufe/Abfallwirtschaft: letzte Sitzung am 23.05.2013

Studie „Potenzialanalyse Biokunststoffe in der Region Hannover“:

Die Hochschule Hannover hat ihr Vorgehen zur Studie erläutert
→ diese dient als Input für konkrete Maßnahmen

Ansätze für Umstellung auf klimaneutrales Stoffstrommanagement:

Vorstellung und Diskussion verschiedener Best-Practice Beispiele aus
Deutschland und Europa

Visionen der SG für klimaneutrale Wirtschaftskreisläufe 2050:

1. klimaneutrale + nachhaltige Landwirtschaft

→ konkrete durch Regionalmarketing, „Lebensmittelzentrums Hannover“,
Ernährungsbildung, Schaffung von Marktsegmenten für nicht verkaufte
Lebensmittel, Ausweitung von Fairtrade auf die Region

2. Stoffströme + Abfall im Kreislauf

→ hierfür werden Recycling, ökologisch verträgliche Produkte, neue
Dienstleistungen und notwendige Lagerflächen genauer betrachtet

Strategiegruppe Klimaneutraler Alltag: letzte Sitzung 30. Mai 2013

- **Vortrag von Prof. Dr. Felix Ekardt:**
Postwachstum - Positionen und Perspektiven
 - Ökonomische Herausforderung ist, Wachstum nicht als Notwendigkeit zu begreifen. Wachstum sagt nichts über Verteilungsfragen!
 - Ökologische Herausforderung: Wachstum ist ökologisches Problem, das rein technisch nicht lösbar ist

- **Vorstellung und Diskussion zum Visionsprozess**
„Klimaneutraler Alltag 2050 in der Region Hannover“
 - Themenschwerpunkte – jeweils mit Augenmerk auf Sozialverträglichkeit:
 1. Wohnen
 2. Ernährung
 3. Mobilität
 4. Energienutzung
 5. Bildung

- **Erfahrungsberichte Bürgerdialoge und Kreativwerkstätten**
 - 2 Familienkonferenzen in der Nord- und Südstadt
 - 3 Jugend-Werkstätten
 - Container „Wunschproduktion“
 - Wandergarten mit Mitkoch-Aktion

SG Wirtschaft: letzte Sitzung am 5. Juni 2013

Diskussion Handlungsstrategien und Rahmenbedingungen

- Allgemein: Arbeiten und Dienstleistungen neu definieren: flexiblere Arbeitsmodelle (Zeit, Ort...), ergebnisorientierte Arbeiten, Funktions- statt Produktorientierung, Definition von Komfort und Bequemlichkeit neu
System „Wachstum“ auf dem Prüfstand
- Bildung / Kommunikation: Klimaschutzthemen in betrieblicher Ausbildung, Anreize geschaffen, Visualisierung von Effekten
- Mobilität / Logistik: Verlagerung LKW auf Bahn, Schiff; Lieferverkehr klimaneutral abwickeln (aber: Entscheidungsebenen meist nicht regional)

Handel / Dienstleistungen

- Individuelle Gesamt-Konzepte passend zu Betriebsgröße und Ausrichtung sowie Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und intelligente Steuerung
- Betriebliche Bildung, Bewusstseinsänderung

Industrie / Handwerk

- Mechanische Energie: bedarfsabhängige Steuerungen
- Prozesswärme: Konzepte und Kooperation Wirtschaft <-> Kommunen zur Abwärmenutzung
- Licht, Klimakälte, IKT, Raumwärme / WW, Prozesskälte: Angebot von regionalen klimaneutralen Energieträgern schaffen, Effizienzmaßnahmen umsetzen, Planungs- und Investitionssicherheit wichtig, rechtliche Grundlagen schaffen und Standards vorgeben

Strategiegruppe Raum und Mobilität: Ergebnisse 11. Juni 2013

- **2. Sitzung der SG mit über 40 Teilnehmern**
- **Vortrag vom Leipziger Institut für Energie GmbH:**
Szenarienanalyse - Diskussion von relevanten Maßnahmen
- **Erarbeitung einer Vision 2050 zunächst getrennt für die Bereiche:**

Raum

- Der Klimaschutz wird in der Vision bis 2050 stärker einbezogen, als in den Leitbildern bis 2025.
- Demografischen Wandel gestalten sowie die Zusammenarbeit in der Region werden als Querschnittsthemen gesehen.
- Nachhaltiges Flächenmanagement / harmonische Raumnutzung / monetäre Steuerungsmechanismen zur Verdichtung als neue Schwerpunkte

Mobilität

- unterschiedlichste Ideologien zur Mobilität 2050 trafen aufeinander:
 - „Der evolutionäre Ansatz“ - aufbauend auf dem bestehenden Gesellschaftssystem
 - „Der revolutionäre Ansatz“ - ein verändertes Wirtschaftssystem und eine veränderte Gesellschaftsordnung führen zu Suffizienz
- Der Visionsprozess wird bis zur nächsten Sitzung weiter fortgeführt.

Strategiegruppe Szenarien: Sitzung am 13. August 2013

- **Das Leipziger Institut für Energieforschung hat erstmals einen Entwurf der Szenarienberechnung präsentiert**
- **Intensive Diskussion zu**
 1. den gewählten Szenarienpfaden
 2. notwendige Weiterbearbeitung der getroffenen Annahmen
 3. Widersprüche durch Maßnahmen-Wahl
 4. Stellschrauben, die in einzelnen Strategiegruppen weiter beleuchtet werden müssen

Die Ergebnisse möchten wir hier noch nicht vorweg nehmen...

Beauftragte Studien



Phase 1: Übersicht Szenarien und Bilanzierung

Nr.	Auftragnehmer	Thema / Themen
1	E4-Consult	(CO2-)Bilanzierung, Monitoringkonzept, Test neues Bilanzierungsmodul i.R.d. BMU Standardisierungsprojektes „Klimaschutz Planer“
2	Leipziger Institut für Energie GmbH 04109 Leipzig	„100%Szenarien und Szenario-Tool für die Region Hannover“ nach öffentlicher VOL-Ausschreibung aktuell in Vertragsphase

Phase 1: Übersicht Studien

Nr.	Auftragnehmer	Thema / Themen
1	Leibniz Universität Hannover	2 Studien: „Klimaneutrale Abwasser- und Abfallbehandlung“ (ISAH) und „Vertikale Solarfassaden (versch. Institute über Forschungsinitiative Energie 2050)
2	Hochschule Hannover	Potenzialanalyse Biokunststoffe in der Region Hannover
3	Fernwärme-Forschungsinstitut	Potenzialanalyse regenerative Wärme; Wärmenetze-Übersicht und Potenziale
4	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Zusammenstellung landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region Hannover und Kenngrößen für die Klimarelevanz
5	Benedikt Siepe	Abschätzung des Energieeinsparpotenzials im Gebäudebestand auf Grundlage der Gebäudetypologie Hannover

Veranstaltungshinweise



Aktion *multimobil* 2013

- Donnerstag, **19. September 2013** ist *multimobil*-Tag: hannoversche Unternehmen und Institutionen thematisieren klimafreundliche Mobilität mit ihrer Belegschaft
- *multimobil* ist eine Aktion der Klima-Allianz Hannover 2020 und wird organisiert vom Energieeffizienz-Netzwerk
- 2012 haben sich 30 Unternehmen und Institutionen mit mehr als 55.000 MitarbeiterInnen beteiligt
- Weitere Informationen auf www.multimobil-hannover.de oder unter 0511 – 168 46594 (Rainer Konerding, Klimaschutzleitstelle)

**KLIMA-ALLIANZ
HANNOVER 2020**



Symposium Kultur und Nachhaltigkeit am Samstag, 21. September 2013 im Künstlerhaus Hannover

- Eröffnung um 10.00 Uhr
- Vorstellung des Masterplan-Projektes
- vier spannende Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit
- Mittagspause mit der Rollenden Gartenparty
- 13.30 – 15.30 Uhr Tischgespräche und Praxisworkshops
- Ende ca. 16.30 Uhr

→ Infos unter hannover.de

→ Anmeldungen per E-Mail an Janika.Millan@hannover-stadt.de

